

# Pressemappe-Vorschauen

# 34

## SCHAFFHAUSER JAZZFESTIVAL

### 10.-13. MAI 2023

[WWW.JAZZFESTIVAL.CH](http://WWW.JAZZFESTIVAL.CH)

Gestaltung: Linus Maurmann



prohelvetia



SWISS  
PERFORM



srks/fsrc  
STIFTUNG FÜR KUNST- UND KULTUR SCHWYZ

MIGROS  
Kulturprozent

JAKOB UND EMMA  
WINDLER-STIFTUNG

Schaffhauser Nachrichten



# «Es ist uns ein recht gutes Programm gelungen»

Die neue Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Schaffhausen und dem Schaffhauser Jazzfestival ist unter Dach und Fach. Grund zur Freude beim Organisator Urs Röllin, der sich über dieses deutliche Bekenntnis zum Schaffhauser Jazzfestival glücklich zeigt.

Alfred Wüger

SCHAFFHAUSEN. Es findet statt, das 34. Schaffhauser Jazzfestival, und zwar vom 6. bis zum 13. Mai an verschiedenen Orten von Stein am Rhein über das Stadttheater, die Kammgarn bis zum Hotel «Rüden» und zum TapTab.

Wichtig aus der Sicht der Organisatoren ist, dass das Street-Jazzfestival wieder durchgeführt werden kann. Dies ist nun langfristig gesichert dank der neuen Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Schaffhausen und dem Jazzfestival. Diese neue Leistungsvereinbarung hat zwei Komponenten: Einerseits umfasst sie 25000 Franken pro Jahr für das Streaming und damit das elektronische Verbreiten dessen, was am Festival geboten wird, andererseits wurden 25000 Franken zweijährlich gesprochen für die Durchführung des Street-Jazzfestivals alle zwei Jahre. «Der Kanton hat ja eine Studie machen lassen», so Organisator Urs Röllin, «in der festgehalten worden ist, dass sowohl das elektronische Streaming wie auch das Street-Jazzfestival als wertvoll einzustufen seien. Und jetzt haben sich Stadt und Kanton Schaffhausen mit ihren jeweiligen Leistungsvereinbarungen deutlich zum Schaffhauser Jazzfestival bekannt. Damit ist ein alter Wunsch von uns in Erfüllung gegangen.»

## Festivalsauftritt in Stein am Rhein

Nach dem Jazz in den Strassen am 6. Mai erfolgt dann der offizielle Festivalsauftritt am Sonntag, dem 7. Mai, wie letztes Jahr auch, in Stein am Rhein. «Die Windler-Stiftung war letztes Jahr sehr begeistert, und so können wir auch dieses Jahr wieder ein Musikgenre-übergreifendes Freiluft-Programm auf die Beine stellen, angebunden an eine Schlechtwettervariante.» Das hat klar den Charakter der Konsolidierung dessen, was letztes Jahr neu angerissen werden konnte. Herausheben an diesem Tag kann man die Performance «mit minimalen Mitteln und maximalen Ergebnissen» des Berner Percussionisten Julian Sartorius.

## Gross- und Kleininformationen

Aber auch sonst kann sich das Programm des diesjährigen Jazzfestivals sehen lassen. Ein Highlight gleich vorweg: Der Bündner Bandleader und Komponist Luca Sisera ist mit dem Projekt «Roofers & Kammerphilharmonie Graubünden «Clazz»» im Stadttheater zu Gast, gemäss Urs Röllin «etwas Rares, das man selten und in Schaffhausen schon gar nicht zu hören bekommt». Das Ziel sei es, Jazz in das Stadttheater und



Bald wird der Flügel wieder auf die Kammgarnbühne gerollt, und Pianistinnen und Pianisten werden das Publikum in die Jazzwelt entführen.

ARCHIVBILD MELANIE DUCHENE

Klassikfans ans Jazzfestival einzuladen. «Das ist für uns eine Chance, die wir nutzen können, und darüber bin ich sehr glücklich.»

Am Samstag, dem 13. Mai, sind dann Corin Curschellas and the Recyclers zu Gast und feiern das 50-Jahr-Bühnenjubiläum der Bündner Sängerin und Komponistin. In Schaffhausen tritt sie mit ihrer Wunschband auf.

Aber es sind nicht nur Grossformationen, die die Neugierde wecken. Ebenso tut das der Pianist Jean-Paul Brodbeck, der mit dem weltbekannten Gitarristen Kurt Rosenwinkel von Chopin inspirierte Kompositionen darbietet. Gespannt ist man auch auf das Christoph Irniger Quartett, das mit dem niederländischen Saxofon-

## «Stadt und Kanton haben sich deutlich zum Jazzfestival bekannt.»

Urs Röllin  
Organisator

ten Ben van Gelder eingängige Melodien in eine komplexe Klangwelt bettet, sowie auf die Harfenistin Julie Campiche mit ihrem Quartett und die Sängerin Sarah Büechi, die mit dem Bassisten Rafael Jerjen und dem Gitarristen Franz Hellmüller nach Schaffhausen kommt.

## Über die Hälfte sind Newcomer

«Neben den bekannten Namen», so Organisator Urs Röllin, «sind über 50 Prozent der auftretenden Künstlerinnen und Künstler zum ersten Mal am Schaffhauser Jazzfestival.» Genau um diese Mischung von Arrivierten und Newcomern gehe es bei der Werkschau, als die das Schaffhauser Jazzfestival sich versteht, so Röllin weiter, der anfügt: «Das müssen wir zeigen, und auch

bei der Diversifizierung Mann/Frau sind wir einen kleinen Schritt vorwärts gekommen.» Tatsächlich gastieren mehrere Bandleaderinnen im Mai hier. «Ich bin selber sehr gespannt», so Röllin, «es ist uns, glaube ich, ein recht gutes Programm gelungen.»

Eine Tendenz ist auch dieses Jahr festzustellen, denn es ist eine Tendenz, die sich schon vor einigen Jahren angekündigt hat und sich seither immer kraftvoller durchgesetzt hat: der genreübergreifende Charakter der Musik. Einfach gesagt: Puristen müssen sich warm anziehen. Oder vielleicht dürfen sie sich auch leicht schürzen, denn wo sich Volksmusik und Klassik mit den freien Formen des Jazz paaren, kann man auf vielen Hochzeiten tanzen.

### 34. SCHAFFHAUSER JAZZFESTIVAL – KLASSIK MEETS JAZZ

Die viertägige Werkschau des Schweizer Jazz bietet einen spannenden Einblick in die musikalische Vielfalt junger und bewährter Künstlerinnen und Künstler. Das zentrale Festival in der Kammgarn

wird umrahmt von einem Eröffnungstag in Stein am Rhein und vom Schaffhauser Street-Jazzfestival.

Alle Konzerte werden zusätzlich live gestreamt. Von Pirmin Bossart

Der Hauptact des Eröffnungsabends vom Mittwoch, 10. Mai, geht im Stadttheater Schaffhausen über die Bühne. Aufgeführt wird das Orchesterprojekt **“Clazz” von Luca Sisera**. Der bekannte Bassist hat während der Pandemiezeit ein sinfonisches Werk geschrieben, das sich zwischen Jazz und Klassik bewegt. **“Clazz”** wird interpretiert von der 41-köpfigen **Kammerphilharmonie Graubünden** und dem Jazz-Quintett **Luca Sisera’s Roofers**, das für diese Produktion mit **Luise Volkmann** (as), **Yves Theiler** (p), **Andreas Waelti** (b), **Dario Sisera** (perc) und **Michael Stulz** (dr) besetzt ist. Zuvor spielt – in der Kammgarn – das Duo **Bureau Bureau** mit **Sonia Loenne** (voc) und **Michael Cina** (dr) mit experimentellen Klängen und Texten.

Ein Klassik-Bezug ist auch mit dem neuen Projekt des Pianisten **Jean-Paul Brodbeck** gegeben, der Kompositionen von Frédéric Chopin für sein Quartett mit dem US-Gitaristen **Kurt Rosenwinkel**, **Lukas Traxel** (b) und **Jorge Rossy** (dr) arrangiert hat. Einen Namen gemacht für ihre Interpretationen von Werken zeitgenössischer Komponisten (Morton Feldman) hat sich die in Biel lebende Pianistin **Judith Wegmann**, die sich seit jeher im Grenzbe- reich zwischen Neuer Musik, Avantgarde und



“Clazz” – Luca Sisera’s Roofers mit Kammerphilharmonie Graubünden

freier Improvisation bewegt. In Schaffhausen präsentiert sie ihr neues **4Art Quartett** mit der Pianistin **Marlies Debacher** und den beiden Schlagzeugern **Nicolas Wolf** und **Lucas Bri- ner**.

Das Quintett **Ikarus** des Zürcher Schlagzeugers **Ramón Oliveras** kommt aus dem Dunstkreis von Nik Bärtsch und ist von der Minimal Music beeinflusst. Zweistimmiger Gesang und eine treibende Rhythm Section sorgen für eine einnehmende Live-Show. Ein

klassisches Instrument ist nicht zuletzt die Har- fe. Die Genfer Musikerin **Julie Campiche** ver- bindet die Harfe mit Elektronik, experimentiert mit neuen Klängen und integriert sie mit **Leo Fumagalli** (ts), **Manu Hagmann** (b) und **Cle- mens Kuratle** (dr) auf energetische Weise in den Kontext von zeitgenössischem Jazz.

**Clemens Kuratle**, der Schlagzeuger von Julie Campiche, ist mit seiner eigenen Band **YDIVIDE** an der Werkschau vertreten. Mit dabei sind neben dem bewährten Schwei-



## Jazz'n'More Mai/juni 23 Teil 2

– 6. BIS 13. MAI 2023



Jean-Paul Brodbeck Quartett



Julie Campiche

zer Bassisten **Lukas Traxel** mit **Dee Byrne** (as), **Chris Guilfoyle** (g) und **Elliot Galvin** (p) drei junge Musiker/-innen aus England und Irland. Wie **Julie Campiche** stammt auch der Gitarrist **Louis Matute** aus Genf. In seine Kompositionen fliessen lateinamerikanische und orientalische Klänge ein. Sein Large Ensemble hat er mit **Léon Phal** (ts), **Zacharie Kysk** (tp), **Andrew Audiger** (p), **Virgile Rosselet** (b) und **Nathan Vandenbulcke** (gr) besetzt.

Der Zürcher Saxophonist **Christoph Irniger**, ein etablierter und neugierig gebliebener Musiker, verstärkt sein Trio – **Raffale Bossard** (b) und **Ziv Ravitz** (dr) – mit dem holländischen Altsaxophonisten **Ben van Gelder**. In Irnigers Tondichtungen bereichern sich das eingängig Melodische, das klanglich Komplexe und das Improvisatorische gegenseitig. Als Solist wird dieses Jahr der Westschweizer Pianist **Yannick Delez** die Kammgarn mit seinen dynamischen und impressionistischen Klangbildern bespielen.

Zum Festival-Finale hat das Organisationsteam die Bündner Sängerin **Corin Curschellas** eingeladen. Zur Feier ihres 50-jährigen Bühnenjubiläums hat sie mit **Noël Akchoité** (g), **Benoit Delbecq** (p), **Steve Argüelles**

(dr), **Patricia Draeger**(acc) und **Lukas Traxel** (b) eine exquisite Band zusammengestellt. Curschellas hat ein enormes Spektrum an musikalischen Erfahrungen durchlebt und mit vielen internationalen Jazzgrössen und auch dem Vienna Jazz Orchestra zusammengearbeitet. Einen Namen machte sie sich hierzulande mit ihren Adaptionen romanischer Volkslieder.

An den zwei Club-Konzerten am Freitag und Samstag im Hotel Rügen wird das Trio der Sängerin **Sarah Buechi** mit **Franz Hellmüller** (g) und **Rafaël Jerjen** (b) spielen. Ebenfalls am Wochenende wird der TapTab Musikraum mit Masterprojekten von Studierenden der Hochschule Luzern-Musik gestaltet. Wie schon letztes Jahr erfolgt der Festivalauftakt am Sonntag, 7. Mai, in Stein am Rhein, wo es an verschiedenen Plätzen Schweizer Musiker/-innen zu entdecken gibt. Die Schaffhauser Jazzgespräche werden neu von **Anicia Kohler** kuratiert und drehen sich dieses Jahr um das Thema "Musik, Wissenschaft & Klimakrise".

Weitere Informationen zum Programm unter [www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch)

## SCHAFFHAUSER JAZZGESPRÄCHE 2023 – MUSIKMACHEN UND DIE KLIMAKRISE

Was können Musikschaaffende in Sachen Klimakrise tun? **Anicia Kohler**, die neue Kuratorin der Schaffhauser Jazzgespräche, hat zu diesen Fragen Musikerinnen und Musiker eingeladen, die ihre künstlerische Arbeit auch gesellschaftlich-politisch verstehen und etwas zu sagen haben.



Anicia Kohler

**Anicia Kohler**, die während der nächsten drei Ausgaben des Schaffhauser Jazzfestivals neu für die Jazzgespräche verantwortlich ist, hat sich im Vorfeld ihrer ersten Ausgabe heftig ins Zeug gelegt und bei Musikerinnen, Musikern und Kunstschaffenden intensiv zum Thema recherchiert. Kohler studierte Jazzklavier am heutigen Jazzcampus Basel und arbeitet als Komponistin und Texterin. In ihrer eigenen künstlerischen Arbeit setzt sie sich mit Vorliebe mit gesellschaftlichen Themen auseinander. "Wie können wir als Musiker/-innen einen aktiven Beitrag zu grossen Themen wie der Klimakrise leisten?" ist eine Frage, die sie persönlich umtreibt und herausfordert und die sie nun auch für die Jazzgespräche mit viel Hintergrundmaterial sorgfältig aufbereitet hat.

## Eine neue Welt

So belastend das Thema sein kann, die Hoffnung stirbt zuletzt. "Bei meiner Recherche habe ich schnell gemerkt, dass das Spektrum an Handlungsmöglichkeiten riesig ist. Und sehr

inspirierend", sagt Anicia Kohler. Keinesfalls gehe es darum, dass wir in Zukunft nur noch apokalyptische Doomsday-Musik schreiben sollten oder dass Konzerte in Zukunft alle genau gleich klingen würden. "Im Gegenteil! Da eröffnet sich eine neue Welt."

Wissenschaftlich erwiesen ist, dass Musik Emotionen auslösen, regulieren und das Wohlbefinden stärken kann. Sie forme individuelle und kollektive Identitäten, stärke Beziehungen und könne Empathie fördern, sagt Kohler. "Wer sich mit Musik beschäftigt – ob beruflich oder in der Freizeit –, hat also ganz objektiv eine Superpower in der Hand." So verwendet etwa der Künstler **Mihayo Kallaye** aus Tansania Informationen und Daten seines Studiums der Umweltwissenschaften für visuelle und auditive Collagen, um sie anders zu vermitteln. Er sagt: "Ich selber kann die Welt nicht verändern, aber durch meine Arbeit kann ich eine Diskussion auslösen und daraus kann etwas entstehen, was die Welt verändern könnte."

Mehrere Kurz-Referent/-innen kommen an den Jazzgesprächen zu Wort. **Isabelle Bentz**, Studiengangsleiterin Bachelor Data Design & Art Hochschule Luzern, wird veranschaulichen, wie Daten sichtbar, hörbar und fühlbar gemacht werden können. Der Luzerner Saxophonist **Noah Arnold** (sc'ööf) stellte sich nach seinem Jazzstudium immer stärker die Frage, was seine Musik in der Gesellschaft überhaupt bedeuten könnte, und studierte dann Menschenrechte an der Universität Wien. Seit einigen Jahren gibt er an verschiedenen Universitäten Kurse zu Musik und Menschenrechten, unter anderem zur Rolle von Musik in sozialen Bewe-

gungen. Er wird an den Jazzgesprächen einige Beispiele vorstellen.

## Ägypten und Gletscher

**Simon Petermann** (Posaunist, Sound Artist) stellt das Projekt "Waking the Giants" vor, erstmals aufgeführt während des Klimagipfels COP27 in Ägypten. Dabei arbeitete er mit der ägyptischen Künstlerin **Aya Tarek** zusammen, die auf drei riesigen Leinwänden ihre künstlerische Auseinandersetzung wissenschaftlicher Daten zum Klimawandel präsentierte. Aya Tarek sagt: "Die Menschen hier in Ägypten lassen sich von Kunst stark berühren. Und als Künstlerin habe ich die Möglichkeit, Informationen so zu übersetzen, dass sie zugänglich und verständlich werden. Das ist meine Aufgabe." Pianist und Klangforscher **Ramon Landolt** (Trio Heinz Herbert) arbeitet an "Iced Sound". Er nimmt seit rund drei Jahren regelmässig auf Schweizer Gletschern die Schmelzprozesse des Eises mit Mikrofonen auf und bearbeitet diese kompositorisch weiter. "Ich hoffe, dass die Klänge einen neuen und emotionalen Zugang schaffen für diese fragile Welt, die so weit weg ist von unserer unmittelbaren Wahrnehmung", sagt er. Auch die Schlagzeugstudentin **Athina Dill** und die Kompositionsstudentin **Sonia Loenne** schrieben Musik für und über die verschwindenden Gletscher. Mit **Ti Kuhn**, **Raphael Skoda** und **Maria Loenne** werden weitere Studierende an Schweizer Hochschulen von Projekten erzählen, die sich mit der Klimakrise befassen.

**20. Schaffhauser Jazzgespräche: "So damn beautiful – Musik, Wissenschaft & Klimakrise", Samstag, 13. Mai 2023, Vebikus Kunsthalle 15.30 – 18 Uhr. Die Podiumsgespräche können live verfolgt werden. Sie werden auf Video aufgezeichnet und gestreamt.**



## **Festival-Auftakt in Stein am Rhein**

**Das 34. Schaffhauser Jazzfestival trumpsft vom 6. bis 13. Mai 2023 auch mit lokalen Musikern auf**

Das Schaffhauser Jazzfestival findet vom 6. bis 13. Mai 2023 statt. Ganz im Sinne von Anicia Kohler, die als neue Kuratorin der 20. Schaffhauser Jazzgespräche die Frage nach Nachhaltigkeit und lokalen Wirkungsmöglichkeiten in Bezug auf Musik und Klimakrise stellt, betont das Schaffhauser Jazzfestival 2023 die Zusammenarbeit mit lokalen AkteurInnen: Mit dem Street-Jazzfestival und dem Festivalauftakt in Stein am Rhein am Sonntag, 7. Mai, bietet es dem regionalen Publikum mit jungen Jazzstudierenden und aufregenden regionalen und nationalen KünstlerInnen verschiedenster Genres einen niederschweligen Einstieg in die Welt des Jazz.

### **Street-Jazzfestival und Festivalauftakt in Stein am Rhein**

Am Wochenende vor den Werkschaukonzerten im Stadtheater und der Kammgarnhalle bringt das Schaffhauser Jazzfestival den Jazz auf die Strassen: Am samstägliehen Street-Jazzfestival in der Schaffhauser Altstadt spielen junge JazzmusikerInnen aus verschiedenen Ecken der Schweiz groovigen Jazz von heute und verbreiten das Jazzfestival-Virus.

Nach dem gelungenen Pilot-Projekt im vergangenen Jahr planen wir, in Zusammenarbeit mit der Windler-Stiftung, auch dieses Jahr wieder den Festivalauftakt am Sonntag in Stein am Rhein. Auf den idyllischen Plätzen, düsteren Trotten und schmucken Hinterhöfen Stein am Rheins kann das Publikum Alphornmusik, Strassenjazz, ein unglaubliches Schlagzeug- und Perkussionsorchester von Julian Sartorius oder den grandiosen Stimmkünstler Christian Zehnder entdecken. Dank der Unterstützung von Kanton und Stadt Schaffhausen und der Windler-Stiftung können wir dem Publikum sowohl am Samstag wie auch am Sonntag ein kostenloses Programm präsentieren.

### **In Stein am Rhein sieht das Jazzfestival Folgendes vor**

Ab Sonntag, 7. Mai, 13.00 bis 19.00 Uhr, an verschiedenen Orten in Stein am Rhein; Mitwoch, 10. bis Samstag 13. Mai, Klangwanderungen mit Musikperformances. Info [www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch) und Meeting-Point: Bürgerasyl, Oberstadt 3, Stein am Rhein. Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

# Wer hat Angst vor Jazz?

Zum 34. Mal steht das Schaffhauser Jazzfestival bevor. Die Veranstalter wollen am Auftaktwochenende möglichst viele Hürden beseitigen und den Jazz direkt zu den Leuten in Schaffhausen und Stein am Rhein bringen.

Tobias Bolli

SCHAFFHAUSEN. Wenn die Leute nicht zum Jazz finden, dann findet der Jazz eben zu ihnen. Wie letztes Jahr wird der Auftakt des Jazzfestivals nicht in einem abseitigen Kulturlokal stattfinden, sondern niederschwellig auf der Strasse. Statt Baulärm und Vogelgezwitscher werden Saxofon und Bassgitarre die Gassen in Besitz nehmen – in der Hoffnung, der eine oder die andere möge nähertreten, die Einkaufstasche abstellen und sich ein wenig vor den Musizierenden verweilen. Das 34. Schaffhauser Jazzfestival startet dieses Jahr in der Altstadt von Schaffhausen. Studierende der Musikhochschule Luzern warten am Samstag, 6. Mai, ab 11 Uhr mit einem groovigen Jazz von heute auf. «So können wir den Leuten zeigen, was Jazz ist», freute sich Organisator Urs Röllin an der gestrigen Orientierung im Restaurant Kronenhalle.

Stein am Rhein wird beim Auftakt nicht ausgelassen, immerhin beteiligt sich wieder die Windler-Stiftung an den Kosten – für mindestens drei weitere Jahre nach dem Pilotversuch im vergangenen Jahr. Auch in Stein am Rhein soll die Stadt zur Bühne werden und die Musik in den Strassen erklingen. Stephanie Good hat dazu fünf Standpunkte ausgewählt, darunter die Schiffände und der Fronhof, aber auch eine (dann stillgelegte) Baustelle auf dem Klosterhof, die für den Werkstattcharakter der Musik eine passende Kulisse abgeben dürfte. Andere Örtlichkeiten werden ein intimeres Konzerterlebnis ermöglichen und in einem abgeschlossenen Raum nur maximal 30 Ohren zulassen.

## Auch ein Alphorn spielt mit

Das Festival wird in Stein am Rhein am Sonntag, 7. Mai, eröffnet und von 13 bis 19 Uhr andauern. Wie letztes Jahr wird es für das interessierte oder zufällig hinzustossende Publikum kostenlos sein. Zu hören gibt es unter anderem experimentelle Alphornmusik – auch wenn man dieses Instrument nicht sofort mit Jazz in Verbindung bringt – sowie ein Schlagzeug- und Perkussionsorchester. Im Rahmen einer Klangwanderung mit der Stimmkünstlerin Charlotte Hug wird zum ersten Mal auch die andere Seite des Rheins miteinbezogen. «Im Übrigen haben wir für Stein am Rhein auch ein Schlechtwetterprogramm entwickelt», so sei man dieses Mal nicht auf Petrus' Gnaden angewiesen, sagte Barbara Ackermann. Sie ist seit 24 Jahren als Organi-



Über hundert Musikerinnen und Musiker kommen in der zweiten Maiwoche nach Schaffhausen.

BILD MELANIE DUCHENE

**«Unser Ehrgeiz ist es, Bands zum richtigen Zeitpunkt zu erwischen.»**

**Urs Röllin**  
Organisator Schaffhauser  
Jazzfestival

satorin für das Festival tätig, wird aber nächstes Jahr wohl aufhören. Nach dem Auftaktwochenende folgt am Mittwoch ein Konzert im Stadttheater Schaffhausen, das ein Klanguniversum irgendwo zwischen Jazz und Klassik ausfüllen soll. Der Bündner Komponist Luca Sisera und seine Band Roofer holen sich dafür mit der Kammerphilharmonie Graubünden eine etwa 45 Musikerinnen und Musiker umfassende Verstärkung. Beim aufgeführten Werk handelt es sich um eine Uraufführung, für die auch einige Politiker aus Graubünden nach Schaffhausen kommen werden. Zuvor wird das Berner Duo Bureau Bureau im Stadttheater zu hören sein. Für seine experimentelle Musik konnte es im vergangenen Jahr den ZKB-Preis entgegennehmen.

Im Kammgarn wird am Donnerstag das Quintett Ikarus des Zürcher Schlagzeugers Ramon Oliveras auftreten – eher etwas für Liebhaberinnen und Liebhaber minimalistischer Musik. Gleichtags spielt der Westschweizer Pianist Yannick Delez und das Trio

rund um Christoph Irniger, Raffaele Bossard und Ziv Ravitz. Erwähnenswert ist nicht zuletzt Jazz-Harfen-Pionierin Julie Campiche, die mit ihrer Band am Samstag die Harfe auf ungewohnte Weise manipulieren wird. Danach wird Campiche das Festivalteam ergänzen und mitverantwortlich für die Auswahl der Musikerinnen und Musiker für den nächsten Festivalzyklus sein. Dieser Auswahlprozess sei nicht ganz einfach, sagte Organisator Röllin, der an der Musikhochschule Luzern unterrichtet. «Unser Ehrgeiz ist es, Bands zum richtigen Zeitpunkt zu erwischen – also nicht erst nach einer Tournee, wenn sie schon alles abgespult haben.» Weitere Kriterien sei die Aktualität der Musik und die angemessene Vertretung aller Schweizer Regionen. Das sei bisweilen eine Herausforderung. «Auch musikalisch verläuft ein Röstigraben in der Schweiz.» Das Programm kann auf der Website [www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch) heruntergeladen werden. Ein Tagespass kostet wie letztes Jahr 49 Franken (43 Franken mit Legi).



SOUNDS

# Musik mit Sogwirkung

**Corin Curschellas steht seit 50 Jahren auf der Bühne. Das feiert die Churer Musikerin mit einer Reihe von Auftritten und einer Sonderedition.**

Das erste Mal gabs noch keine Musik. Zaghaften Schrittes betrat Corin Curschellas 1973 die Bühne des Theaters Chur. Mit der Dramatischen Kantonschüler-Gruppe (DKG) spielte sie dort die «Glasmengerie» von Tennessee Williams – für die 17-Jährige ein prägendes Erlebnis, das ein Schauspielstudium in Zürich nach sich zog. Gleichzeitig zur Musikwissenschaft wohlgerichtet, denn kurz nach ihrem Theaterdebüt trat Curschellas mit dem Liedermacher Walter Lietha auf. «Ich sang die zweite Stimme und fühlte mich als Pünktchen auf dem i», erinnert sich die bald 67-jährige Künstlerin heute.

50 Jahre liegen diese Erlebnisse zurück. Zur Jubiläumsfeier startet sie nun in Schaffhausen zu einer Reihe von Konzerten mit ihrer frühen Band The Recyclers. Zudem legt sie eine Schatulle vor mit vier CDs und zwei Büchern. «Ich habe verschiedene Phasen durchlebt, die in dieser Schatulle dokumentiert sind», erklärt sie. «Ich hatte das Glück, von vielen wirklich guten Kolleginnen und Kollegen zu lernen», betont sie und erwähnt



MOMIR CAVIC

**Corin Curschellas:** Die vielseitige Musikerin begann ihre Karriere auf der Theaterbühne

schillernde Namen wie US-Bassist Greg Cohen, US-Gitarrist Marc Ribot, den britischen Drummer Steve Argüelles oder Mathias Rüegg, den Leader des Vienna Art Orchestra.

**Ihr erstes Album legte Curschellas erst spät vor**

Ihre Karriere führte sie nach New York, Paris, Berlin und Wien, wo sie hyperaktiv bei unzähligen Projekten zwischen Jazz und Freemusic, Pop und Worldmusic mitwirkte, an der Seite auch von David Byrne, Richard Bona oder Nguyễn Lê.

Erst 1992 legte Curschellas ihr erstes eigenes Album vor mit dem wunderbaren Titel «Music Loves Me». Tatsächlich scheint

es, als finde die Musik stets ihren Weg zu dieser Allroundkünstlerin zwischen Studio und Bühne, zwischen Musik und Performance. «Am Musikmachen begeistert mich, dass man Momente verzaubern kann, die alle Anwesenden wohl unterschiedlich wahrnehmen und dennoch als kollektives Ereignis», sagt sie und bringt damit ihr Erfolgsrezept auf den Punkt. Denn wer ihre Musik anhört, staunt ob deren Sogwirkung – und der Bandbreite vom punkigen Folksong bis zur hibbeligen Drum-'n'-Bass-Nummer, vom klangschönen Canzone zum Afrobeat mit rätoromanischem Text.

Für die Jubiläumskonzerte, die Curschellas nun am Schaffhauser Jazzfestival lanciert, hat

sie Songs ausgewählt, «die noch frisch klingen», wie sie sagt. Zudem bündle sie Vergangenheit mit Gegenwart und Zukunft: «Ich spiele mit meinem wahrhaft alten Trio aus Pariser Tagen», sagt sie lachend. Das sind Gitarrist Noël Akchoté, Pianist Benoît Delbecq und Drummer Steve Argüelles. Hinzu komme mit Akkordeonistin Patricia Draeger eine Kollegin und mit Lukas Traxel ein junger Bassist. «Wir spielen nichts Neues», sagt Corin Curschellas voller Vorfreude. «Nur solches, das auch ein heutiges Publikum verzaubern kann.»

Frank von Niederhäusern

**Verlosung Jubiläumsbox siehe Seite 4**

**Konzerte**

Sa, 13.5., 21.15 Kammgarn Schaffhausen  
www.jazzfestival.ch  
Mi, 14.6., 20.30 Moods Zürich  
Sa, 8.7., 17.45 Natural Sound Openair Kiental BE  
www.corin.ch

**Radio**

Jazz Collection  
Di, 2.5., 21.00  
SRF 2 Kultur

**Jubiläumsbox**

Corin Curschellas  
Collecziuns: Her Songs  
1990–2010 + 2022  
(Schatulle mit 4 CDs und 2 Büchern)  
(Tourbo Music 2023)





34. Schaffhauser Jazzfestival  
ESOS Jazz  
Schaffhausen 3. Mai 2023

SAJF 2023  
Vorordnen div.

3



Die Darbietungen des Schaffhauser Jazz-Festivals werden auch weiterhin ins Netz gestreamt.

BILD ZVG / FRANCESCA PFEFFER

## Jazz-Festival strahlt weit über die Region hinaus

Das 34. Schaffhauser Jazzfestival findet dieses Jahr vom 6. bis zum 13. Mai statt. Nach dem erfolgreichen letztjährigen Festivalsauftritt in Stein am Rhein wird die Zusammenarbeit mit der Windler Stiftung auch in diesem Jahr fortgesetzt. So gibt es am Sonntag, 7. Mai, an verschiedenen Plätzen in Stein am Rhein spannende Schweizer Musik zu entdecken. Die Palette reicht von Neuer Volksmusik über Perkussions-Performances bis hin zu freier Improvisation.

In Schaffhausen geht das Jazz-Festival bereits einen Tag zuvor auf die Strasse. Am Samstag, 6. Mai, findet an diversen Orten in der Schaffhauser Altstadt von 11 bis 15.30 Uhr das

4. Schaffhauser Street-Jazzfestival statt. Das ist sozusagen der Warm-up, bei dem junge Bands und Projekte der Jazzabteilung der Hochschule Luzern groovigen Jazz spielen und das Jazzfestival-Virus verbreiten. Ab 17 Uhr machen sie dann in der Fassbeiz weiter mit einer öffentlichen Jam-Session, gemeinsam mit Schaffhauser Musikerinnen und Musikern. Dass dieses Street-Jazzfestival nun auf lange Sicht Bestand hat, ist der neuen Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Schaffhausen und dem Jazz-Festival zu verdanken.

Die Werkschau startet am Mittwoch, 10. Mai, wieder einmal im Stadttheater Schaffhausen – Luca

Siseras Orchesterprojekt «Clazz» in Zusammenarbeit mit der Kammerphilharmonie Graubünden würde nämlich die Dimensionen der Kammergarnbühne sprengen. Ab Donnerstag, 11. Mai, geht es dann in der gewohnten Umgebung des Kulturzentrums Kammgarn weiter. Am Freitag, 12., und Samstag, 13. Mai, bespielt das Sarah Büchi Trio in kammermusikalischer Besetzung mit Gesang, Gitarre und Kontrabass den wunderschönen Saal des Sorrell Hotel Rüden. Und im TapTab Musikraum geben Musikstudentinnen und -studenten der Hochschule Luzern einen Vorgeschmack auf den «Shape of Jazz to come». (r.)



SHF 2023

(2)

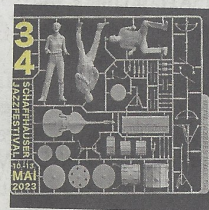
Vorsichtmon dieu

Schaffhauser SN  
Nachrichte SN

Montag, 8. Mai 2023

### Jazzfestival Schaffhausen Gespräche über Musik, Wissenschaft und Klimakrise

Diese Woche läuft das Jazzfestival auf vollen Touren. Offiziell eröffnet wurde es am vergangenen Samstag in Stein am Rhein, und ab Mittwoch finden in Schaffhausen zahlreiche Konzerte statt. Doch daneben werden auch wieder interessante «Jazzgespräche» angeboten, die diesmal unter dem Motto «So damn beautiful» stehen und sich mit Musik, Wissenschaft und der Klimakrise befassen. Sie sind in Zusammenarbeit mit den Hochschulen für Musik Luzern, der Zürcher Hochschule der Künste, Pro Helvetia und Sonart entstanden. Kuratiert wurden sie von der Komponistin und Texterin Anicia Kohler (\*1982). In ihrer künstlerischen Arbeit setzt sie sich mit Vorliebe mit gesellschaftlichen Themen auseinander. Zu hören sind nun unter anderem ein Kurzreferat des Musikers und Menschenrechtlers Noah Arnold über Musik und Gesellschaft:



Dann referiert Isabelle Bentz über das Thema «Daten sichtbar, hörbar, fühlbar machen». Zudem stellt

der Posaunist/Sound Artist Simon Petermann das Projekt «Waking the Giants» vor, und unter dem Titel «Musik aus der Gletscherhöhle» präsentiert der Pianist/Sound Artist Ramon Landolt «Iced Sound» und «Encounter Iced Sound». Schliesslich berichten Studierende von ihren Projekten, die sich mit der Klimakrise befassen. Während des Festivals findet im «Vebikus» zudem eine kleine ergänzende Ausstellung statt.

#### Jazzgespräche

Samstag, 13. Mai, 15.30-18 Uhr, Vebikus  
Kunsthalle Schaffhausen. [www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch)

Als Diplomati...

AB DO 11.5.

### Jazz all over



Seit vergangenem Samstag läuft das 34. Schaffhauser Jazzfestival, das grosse Fische aus dem Jazz und solche, die es noch werden wollen, auf die Bühnen in und um 8200 bringt. Noch bis und mit diesem Samstag finden zahlreiche Konzerte statt, etwa jenes von Ikarus in der Kammgarn. Groovig, immer nach vorne getrieben und unaufhörlich kreisend tönt der Sound der Band um den Schweizer Komponisten Ramón Oliveras, die Jazz wieder tanzbar macht und immer dort seinen Klang ändert, wo man es am wenigsten erwartet.

Das gesamte verbleibende Programm sowie Tickets zu den Konzerten (einige sind gratis) finden Sie auf der Homepage unter [jazzfestival.ch](http://jazzfestival.ch).

20.15 UHR, KAMMGARN (SH)

Freitag, 5. Mai 2023



Das Schaffhauser Jazzfestival bringt nächste Woche wieder die Avantgarde des Schweizer Jazz in die Munotstadt - zuvor aber geht es auf die Gasse, am Samstag in der Schaffhauser Altstadt, am Sonntag dann in Stein am Rhein. Festival-Gründer Urs Röllin sagt, worauf das Publikum bei der 34. Ausgabe gespannt sein darf.

Hüt im Gschpröch, 18.10, SHF

Programmänderung bleibt vorbehalten.

Schaffh. Nachri...

M. 5. 23



SHJF 2023  
Vorschau in die

4



### Mit Leib und Seele dem Jazz verschrieben

Das Jazzfestival Schaffhausen hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1990 dem nationalen Schaffen im Bereich «Jazz und improvisierte Musik» verschrieben. Jährlich stehen im Mai während vier Tagen rund zehn Formationen auf der Festivalbühne des Kulturzentrum Kammgarn in Schaffhausen. BILD MELANIE DUCHENE

### SN 34. Schaffhauser Jazzfestival

10. bis 13. Mai 2023, weitere Infos folgen auf [www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch)

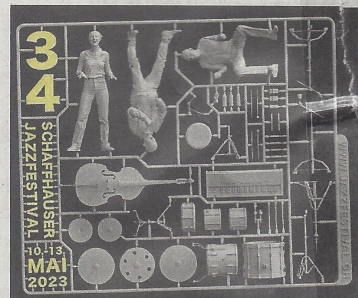
SN Jahre gende  
4.11.23

SN

Dienstag, 2. Mai 2023

### Jazzfestival Festivalauftakt mit Strassenjazz und Brauchpoesie

Jazztime in Schaffhausen. Und in Stein am Rhein. Dort findet am Sonntag, 7. Mai, nämlich der Auftakt zum diesjährigen Jazzfestival statt. Mit Auftritten und Performances an verschiedenen Orten und Stationen. Quasi als Appetizer ist bereits am Samstag, von 11 bis 15.30 Uhr in der Schaffhauser Altstadt einiges los beim «Street Jazzfestival», das in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Luzern über die Bühne



geht. Junge Jazzmusikerinnen und -musiker verbreiten mit groovigem Sound den Jazzvirus an diversen Ecken der Schaffhauser Altstadt. Dann heisst es am Sonntag; ab nach Stein am Rhein, wo das «Echo vom Zürihorn», die Band Point of View oder das Fischermanns Orchestra zu hören sind. Es gibt «Brauchpoesie» mit Marie Louise Schneider und Band, dann treten die Strassenköter auf oder Christian Zehnder, der «Songs from new Space Mountain» im Gepäck hat. Um 18 Uhr sind dann Julian Sartorius & ET|ET zu hören. Und ab Mittwoch, 12. Mai, erwarten die Jazzfans jede Menge Konzerte im Stadttheater, in der Kammgarn, im Taptab oder im «Rüden».

### SN Jazzfestival-Auftakt

Samstag, 6. Mai, 11-15.30 Uhr: Street-Jazzfestival in der Schaffhauser Altstadt. Sonntag, 7. Mai, 13-19 Uhr: Auftakt in Stein am Rhein, verschiedene Orte. [www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch)



## 34: Schaffhauser Jazzfestival



*The Chopin Project*

Zum 34. Mal findet im schweizerischen **Schaffhausen** das **Jazzfestival** als Werkschau des eidgenössischen Jazz statt, dieses Jahr vom **7. bis 13. Mai**. Zum zweiten Mal hat man am 7. Mai eine Art Vorspiel zum eigentlichen Festival organisiert: In Zusammenarbeit mit der Windler Stiftung gibt es für das Publikum an verschiedenen Plätzen in Stein am Rhein östlich von Schaffhausen interessante Schweizer Musik zu entdecken, die

stilistische Palette reicht von Neuer Volksmusik über Perkussion-Performances bis zu freier Improvisation. Das eigentliche Schaffhauser Jazzfestival startet dann am 10. Mai im Stadttheater mit Luca Siseras Orchesterprojekt „Clazz“, das der Bassist als letzte Nachwirkung auf die Corona-Pandemie konzipiert hat. Sisera hat die konzertfreie Zeit genutzt, um für die Kammerphilharmonie Graubünden unter der Leitung von Gaudens Bieri und sein Quintett Roofer ein Werk zwischen Klassik und Jazz zu komponieren.

An den folgenden drei Abenden steht auch dieses Jahr wieder das Kulturzentrum Kammgarn im Mittelpunkt des Schaffhauser Jazzfestivals. Dort gibt es zum Beispiel ein unbegleitetes Solo-Konzert des Pianisten Yannick Délez zu hören, das 4Art Quartet mit den beiden Pianistinnen Marlies Debacker aus Belgien und Judith Wegmann aus der Schweiz kombiniert improvisierte mit Neuer Musik und die Harfenistin Julie Campiche bringt mit ihrem Quartett einen fulminanten Modern Jazz auf die Bühne, während die Vokalistin Corin Curschellas ihr 50. Bühnenjubiläum in Schaffhausen feiert. Einen wahrscheinlich eher leisen Schlussakkord setzt das „Chopin Project“ des Quartetts um den amerikanischen Gitarristen Kurt Rosenwinkel und den Schweizer Pianisten Jean-Paul Brodbeck. Spannend ist auch wieder das Rahmenprogramm beim Schaffhauser Jazzfestival – zum einen mit Clubkonzerten wie zum Beispiel mit dem Sarah Buechi Trio, zum anderen mit der 20. Ausgabe der „Schaffhauser Jazzgespräche“, die sich in diesem Jahr rund um das Thema Jazz und Wissenschaft drehen werden.

Weiterführende Links

**Schaffhauser Jazzfestival**

**Text** Martin Laurentius **Foto** Tobias Stahel



### Ausgabe 148

Vincent Meissner Trio.  
Free Whitney!  
30/70. Kollektiv vor Ego  
Girls in Airports. Synthies  
gegen böse Geister  
Editorial 148. Liebe  
Leserinnen und Leser,  
Contents. Ausgabe 148  
Mulo Francel. Grüße von  
Bix  
Malika Tirolien.  
Reformieren ohne Groll  
Mathieu Clement. Lässige  
Sechserbande

### Newsletter

Anmelden

Abmelden

### Neues

Jazz thing präsentiert: .  
See more Jazz 2023  
RIP: Detlef Schönenberg  
UK: Songlines Music  
Awards  
Wien: Elective Affinities



Point of View.

Bild: zvg

## 34. Schaffhauser Jazzfestival

**SCHAFFHAUSEN** Das Schaffhauser Jazzfestival findet vom 6. bis 13. Mai statt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet eine akustische Bilderschau mit vielen Klangwelten.

Ganz im Sinne von Anicia Kohler, die als neue Kuratorin der 20. Schaffhauser Jazzgespräche die Frage nach Nachhaltigkeit und lokalen Wirkungsmöglichkeiten in Bezug auf Musik und Klimakrise stellt, betont das Schaffhauser Jazzfestival 2023 die Zusammenarbeit mit lokalen Akteurinnen und Akteuren: Mit dem Festivalauftakt in Stein am Rhein und dem Street-Jazzfestival bietet es dem regionalen Publikum mit jungen Jazzstudierenden und aufregenden regionalen und nationalen Künstlerinnen und Künstlern verschiedenster Genres einen niederschweligen Einstieg in die Welt des Jazz. Nachdem 2022 der international bekannte Grafiker Niklaus Troxler das Festivalplakat entwarf, zeichnet dieses Jahr mit dem jungen Schaffhauser Grafiker Linus Mauermann ein Mitglied aus den eigenen Reihen des Festivalorganisationsteams verantwortlich für das Plakat und den grafischen Auftritt des Festivals. (eg)

6. bis 13. Mai, Schaffhausen/Stein am Rhein  
Programm: [www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch)



## ☆ Sternstunde Musik

< Zurück zur Sendung

**14.05.2023**

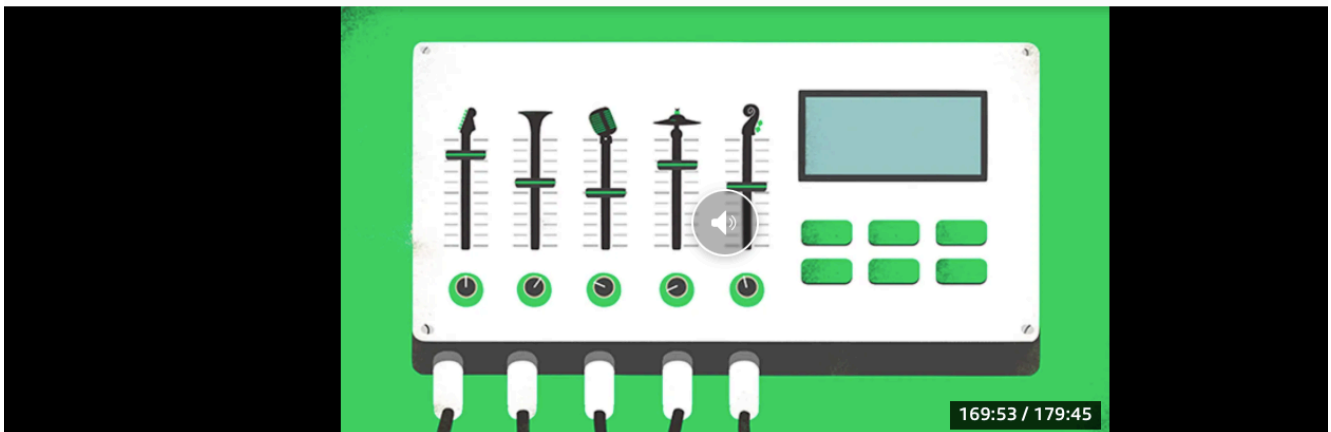


**SRF 1** 23:40 - 00:30

### Konzert zum 50. Bühnenjubiläum von Corin Curschellas

Sternstunde Musik

Seit fünfzig Jahren steht Corin Curschellas auf der Bühne. Sie feiert dieses Jubiläum am Schaffhauser Jazzfestival, bevor sie mit ihrer extra gegründeten Band «The Recyclers Reloaded» auf Tournee geht.



SRF / Sébastien Thibault

[Audio & Podcasts >](#)[Late Night Concert >](#)

## «Werkschau des Schweizer Jazz»: Live am Schaffhauser Jazzfestival

Ein grosses Highlight an der 34. Ausgabe ist die Bündner Sängerin und Performerin Corin Curschellas, die dieses Jahr ihr 50-Jahr-Bühnenjubiläum feiert und am Schaffhauser Jazzfestival ihre Jubiläumstournee startet.

Redaktion: Annina Salis, Jodok Hess  
13.05.2023, 21:00 Uhr

[JETZT HÖREN](#)[TEILEN](#)

Curschellas wird zur Primetime des Abschlussabends mit ihrer Band in der Kammgarn Schaffhausen auftreten – und Sie können live dabei sein, mit Radio SRF 2 Kultur.

Es gibt aber noch viel mehr zu entdecken, wie beispielsweise die Musik des jungen Westschweizer Jazzgitarristen Louis Matute, oder der Zürcher Ambient Jazzformation «Ikarus», die am Schaffhauser Jazzfestival auftreten.

Dazu besuchen diverse Gäste den Sendewagen auf dem Festivalgelände und ermöglichen in Interviews einen Blick hinter die Kulissen ihres musikalischen Schaffens.

00:00:00 Begrüssung / Intro  
00:02:30 Louis Matute Large Ensemble  
00:11:15 Begegnung(en) mit Corin Curschellas  
00:32:15 Corin Curschellas Live auf der Bühne  
01:33:20 Jazzgespräche: Musik und Politik  
01:47:30 Julie Campiche: Fridays for Hope  
01:56:35 Jean-Paul Brodbeck Quartet Live auf der Bühne  
02:48:25 Abspann

[Audio & Podcasts >](#)[Late Night Concert >](#)





SRF / Sébastien Thibault

[Audio & Podcasts >](#)[Jazz und World aktuell >](#)

## Bye bye jazzahead! - hello Schaffhauser Jazzfestival

Die international grösste Fachmesse in der Jazzbranche, die «jazzahead!» in Bremen, ist zu Ende gegangen. Wir waren vor Ort und haben die Fühler ausgestreckt. Und: Das 34. Schaffhauser Jazzfestival steht vor der Türe - wir werfen einen Blick aufs Programm.

Moderation: Roman Hošek, Redaktion: Roman Hošek  
02.05.2023, 20:00 Uhr

[JETZT HÖREN](#)[+ ABONNIEREN](#)[TEILEN](#)

Und schliesslich stellen wir Ihnen neue Musik vor, von der deutschen Band «Masaa» oder vom Basler Jazzgitarristen Ursus Bachthaler.

(00:00:30) Mother und Athina Kontou

(00:06:25) jazzahead!

(00:09:10) Masaa

(00:25:15) Schaffhauser Jazzfestival

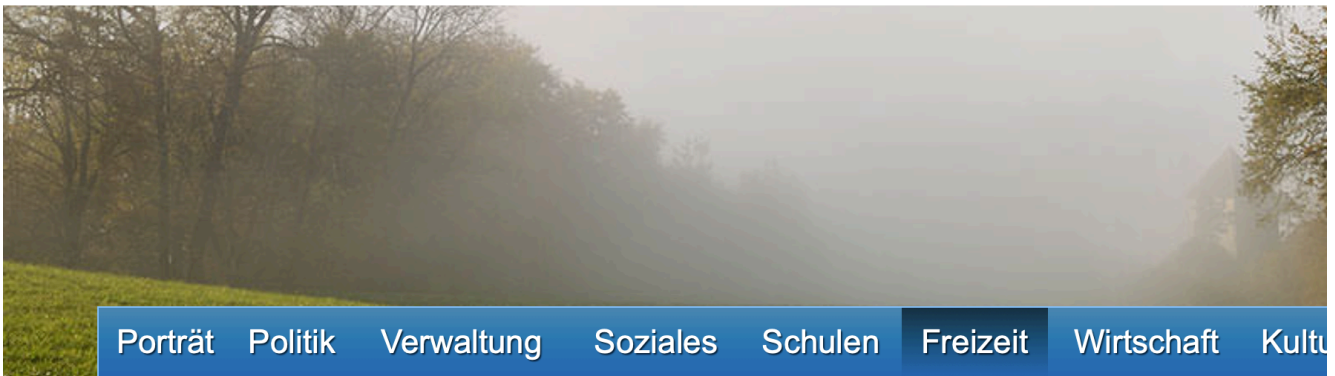
(00:25:40) Luca Sisera «ROOFER» und Kammerphilharmonie Graubünden

(00:34:28) Corin Courschellas

(00:42:10) Ursus Bachthaler

### Mehr zum Thema

[Die gespielten Titel](#)[Audio & Podcasts >](#)[Jazz und World aktuell >](#)



Porträt Politik Verwaltung Soziales Schulen **Freizeit** Wirtschaft Kultur

Veranstaltungen

Vereine

Sport- und Freizeitanlagen

SBB Tageskarten

Stadtbibliothek

Ludothek

11. Mai 2023, 12:15 Uhr bis 13:15 Uhr

### Eine Klangwanderung mit Charlotte Hug - Musikperformance in und um Stein am Rhein

#### KLANGINSELN ZWISCHEN HIMMEL UND HÖHLE

Charlotte Hug begleitet Sie mit Klängen von Stimme, Viola und diversen Klangquellen zu magischen Orten über und unter der Erde.

«Die Extremmusikerin weitet die Möglichkeiten ihres Instrumentes stets aus, entwickelte die Weichbogentechnik, mit der sie bis 8-stimmig auf dem Instrument spielen kann und erfindet die Viola neu. Als Vokalistin singt sie über vier Oktaven, von Untertönen bis zum höchstem Falsett. Mit vibrierenden Glottisschlägen, Mehrklängen und sprachnahen Artikulationen oszilliert Hug zwischen menschlicher Stimme und hybridem Sirenenengesang. Ihre Spezialität sind auch Klangmischungen von Viola und Stimme. So entsteht ihre unverkennbar eigene Klangsprache....Mit ihren einzigartigen ortsspezifischen musikalisch-visuellem Performances und ihren Son-Icons (Visual Music) hat Hug ein neues Genre der transdisziplinären, räumlich szenischen Musik und Kunst geschaffen.» Barbara Eckle, Berliner Festspiele

#### Veranstaltungsort

Meetingpoint Bürgerasyl Stein am Rhein

Oberstadt 3

8260 Stein am Rhein

[Lageplan](#)

#### Weitere Information

Teilnehmerzahl beschränkt Anmeldung [info@jazzfestival.ch](mailto:info@jazzfestival.ch) oder Tourismus Stein am Rhein

To

Inf

Onl

Die

Re

Am

Ver

Rat

vak

Ext

Ort

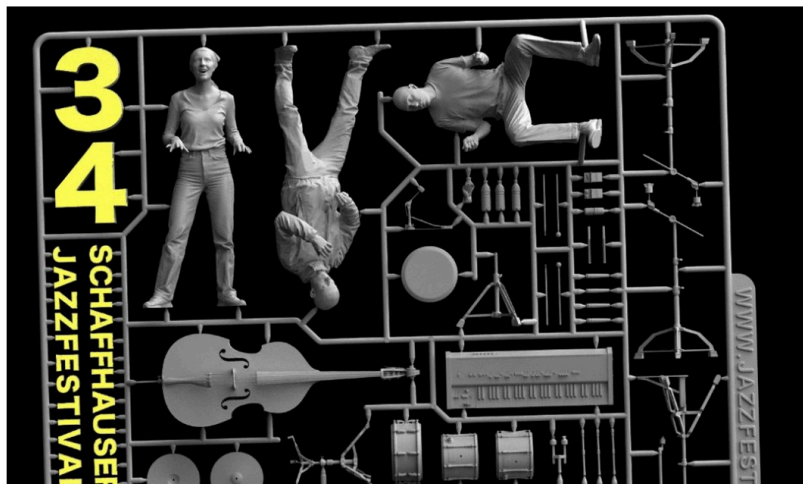
Pro

For

w

k





10. Mai 2023 | 10. - 13. Mai 2023 | [SRG Zürich Schaffhausen](#)

## Wettbewerb: 34. Schaffhauser Jazzfestival



Als Sponsorin des 34. Schaffhauser Jazzfestivals (10. – 13. Mai 2023) erhalten wir wieder eine Anzahl von Freikarten, welche wir unter unseren Mitgliedern verlosen. Sind Sie interessiert?

Das gesamte Programm finden Sie unter: [www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch)

Anmeldeschluss ist der Mittwoch, 26. April 2023, 12:00 Uhr.

Wir drücken Ihnen die Daumen!

Die Anmeldefrist für diesen Event ist bereits abgelaufen.

